

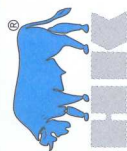
HK-GEBURTSHELFER

Modell G121 - G126 - 2060

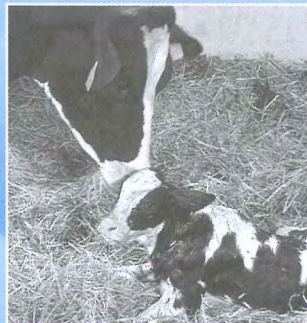
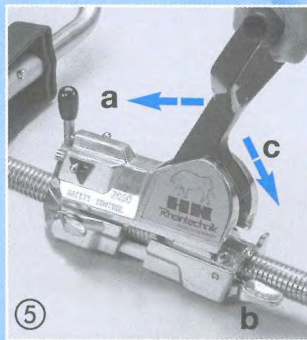
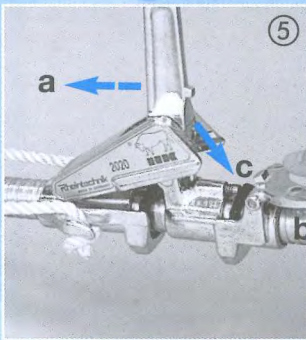
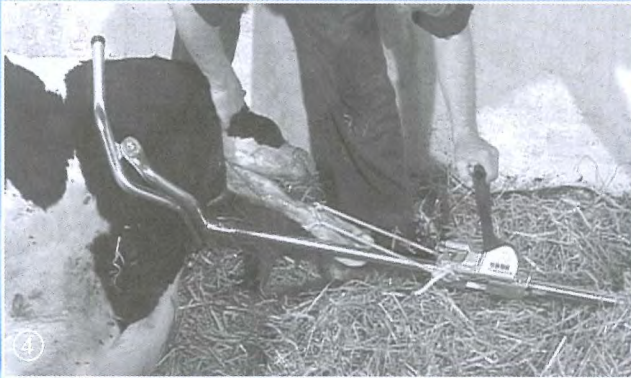
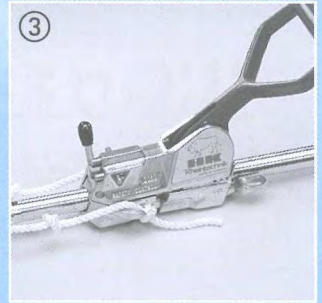
Bedienungsanleitung

HK calving aid
Operating instructions

Vêleuses HK
Mode d'emploi



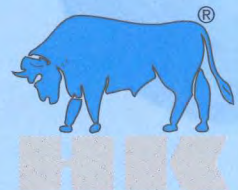
Rheintech



- ① Anlegen der Stricke
- ② Anlegen der Ansatzstütze
- ③ Einhängen der Stricke
- ④ Ziehen während des Geburtsvorganges
- ⑤ Schnellentriegelung
Mechanik 2020/2060

- ① Fixing the ropes
- ② Fixing the attachment support
- ③ Hanging on the ropes
- ④ Pulling during the process of birth
- ⑤ Quick release mechanism
2020/2060

- ① Mise en place des cordes
- ② Positionnement du support
- ③ Fixation des cordes
- ④ Traction exercée pendant la mise bas
- ⑤ Déblocage rapide de la mécanique 2020/2060



HK Geburtshelfer – Modell G121 – G126 – 2060

Grundsätzliches zur Geburtshilfe

Die Anwendung mechanischer Zughilfe setzt fundierte Kenntnisse über den Geburtsvorgang voraus. Geduld bewahren und keinesfalls zu früh eingreifen. Bei einer normal verlaufenden Geburt ist frühestens 1-2 Stunden nach dem Bersten der Wasserblase Hilfe erforderlich. Ein mechanischer Auszug ist nur dann sinnvoll, wenn in Vorderendlage des Kalbes die beiden Vordergliedmaßen und der Kopf, bzw. bei Hinterendlage des Kalbes die Hintergliedmaßen und das Becken gestreckt liegen und im Becken der Mutter ausreichend Platz finden. Bei abweichenden und nicht zu korrigierenden Positionen sowie erkennbar übergroßer Frucht ist tierärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. In jeder Situation kontrollierte Zughilfe leisten, d.h. dosiert mit den Wehen ziehen und auf korrekte Zugrichtung (siehe Punkt 6) achten. Sonst besteht die große Gefahr für Verletzungen bei Muttertier und Kalb.

Nach der Montage ihres HK-Geburtshelfers gemäß Anleitung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Sorgen Sie für ein sauberes, gut eingestreutes Lager. Berücksichtigen Sie genügend Platz zum Ansetzen ihres HK-Geburtshelfers. Reinigen Sie die After- und Schamgegend des Tieres mit Neutralseife und spülen mit sauberem Wasser nach.
2. Verschaffen Sie sich einen genauen Überblick über die Lage des Kalbes. Hierbei auf größtmögliche Sauberkeit achten. Waschen Sie Hände und Arme und tragen steriles Gleitmittel auf bevor Sie eine orientierende Untersuchung durchführen.
3. Die Geburtsstricke vor jedem Anlegen in heißem Wasser gründlich reinigen. Eine Schlaufe bilden, über die Fesselgelenke schieben (Abb. 1) und festziehen.
4. Die Ansatzstütze des HK-Geburtshelfers quer, direkt unterhalb des Scheideneingangs, anlegen (Abb. 2). Bei Verwendung des Auflage-Haltebügels (Modell G126 und 2060) ist dieser auf die Breite des Beckens anzupassen um das Abrutschen nach unten zu verhindern. Zur Einstellung des Bügels jeweils den Federkopf eindrücken, auf das gewünschte Maß schieben und in den vorgesehenen Bohrungen einrasten lassen. Wenn Sie den HK-Flexi Bügel für Milchrasen (kleine Ausführung mit 52 cm) bzw. für Fleischrasen (große Ausführung mit 57 cm) verwenden, müssen Sie diesen so über das Becken schieben, das der kippbare Teil des Bügels unterhalb der Schamgegend anliegt (Abb. 2). Auf diese Weise wird jegliches Abrutschen nach unten und zur Seite verhindert.
5. Die Geburtsstricke möglichst kurzgefaßt mit den vorbereiteten Knoten an den Haken der Spannmechanik einhängen. Wählen Sie die gegenüberliegend auf gleicher Höhe angebrachten Haken wenn Sie an beiden Gliedmaßen gleichzeitig ziehen wollen. Für Wechselseitiges ziehen wählen Sie die gegenüberliegend versetzt angeordneten Haken. Die Mechanik 2060 besitzt nur zwei Zughaken für gleichzeitiges Ziehen.

Bitte beachten Sie: Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sollte an beiden Gliedmaßen gleichzeitig gezogen werden. Bei behutsamem Vorgehen erleichtert dies den Durchtritt von Schultergürtel und Becken. Außerdem wird verhindert, daß die ganze Zugkraft auf einer Klaue liegt wodurch es zu Verletzungen kommen kann.

6. Unter Beobachtung der Wehentätigkeit den Handgriff der Spannmechanik Auf- und Abbewegen und kontrollierte Zughilfe leisten. Die Stricke möglichst immer unter Spannung halten. Sehr wichtig für den gewünschten Erfolg der mechanischen Zughilfe ist die korrekte Zugrichtung. Zu Beginn wird geradeaus in Verlängerung der Wirbelsäule des Muttertieres gezogen (siehe Pfeilrichtung A in Abb. 4) Wenn Kopf und Schulter (bzw. das Becken im Falle der Hinterendlage) ausgetreten sind, muß durch langsames Kippen der Zugstange in Richtung des Euters weiter gezogen werden (siehe Pfeilrichtung B in Abb. 4)
7. **Lösen der Mechanik 2020/2060.** Sie haben sich für einen Geburtshelfer mit der superleicht zu bedienenden Schnellentriegelung entschieden. Der Auslösehebel (Abb. 5 b) wird mit Daumen oder Handballen nach unten gedrückt. Um die Spannmechanik in Ihre Ausgangsposition zu bringen, muß der Auslösehebel gedrückt gehalten werden. Gleichzeitig, unter Zuhilfenahme der zweiten Hand, den Handgriff nach unten bis zum Anschlag an die Sperrplatte ziehen und in dieser Position halten. Die Mechanik läßt sich dann leicht in Richtung Ansatzstütze schieben. Bitte beachten Sie: Bei extremer Zuglast ist es ratsam, zur Entriegelung erst den Handgriff der Spannmechanik nach oben in Richtung Ansatzstütze zu drücken (siehe Pfeilrichtung (a) auf Abb. 5). Dadurch wird die hintere Kammer entlastet. Dann den Auslösehebel betätigen (Abb. 5 b) und, wie beschrieben, den Handgriff nach unten bis zum Anschlag an die Sperrplatte ziehen (siehe Pfeilrichtung (c) auf Abb. 5), in dieser Position halten und dann die Mechanik in die Ausgangsposition schieben.

8. Reinigung und Pflege

Das Gerät nach jedem Gebrauch gründlich reinigen. Die Druckfedern und Bolzen gelegentlich mit etwas Fett behandeln. Damit der Geburtshelfer zu Transportzwecken ohne Probleme auseinandergeschraubt werden kann, sollte das Zwischenstück - Gewinde - (siehe Nr. 6 auf der Ersatzteilliste) ebenfalls gelegentlich mit Fett versehen werden.

Je nach Beanspruchung unterliegen Stangenober- bzw. Stangenunterteil sowie die Sperrplatten (siehe Nr. 2, 3 und 10 auf der Ersatzteilliste) einem natürlichen Verschleiß. Bei Austausch der Platten benutzen Sie die beigefügte Ersatzteilliste und geben die für Ihr Modell zutreffende Bestellnummer an.

HK Calving Aid – Model G121 – G126 – 2060

Fundamental points regarding the calving aid

Applying mechanical pulling aid requires a sound knowledge of the process of birth. Be patient and do not interfere too early. If the birth takes a normal course assistance is necessary only 1 to 2 hours after bursting of the amniotic sac (waterbag). Mechanical pressure is reasonable only if, for head presentation, the two front limbs and the head of the calf are stretched out and if, for breech presentation, the rear limbs and the pelvis are stretched out and have enough space in the pelvis of the mother. For other presentations and presentations that cannot be corrected as well as in case of an oversized foetus a vet should be consulted. In each situation you should apply pressure carefully, that means pull in small doses in accordance with the contractions and pay attention to pull in the correct direction (see pos. 6). Otherwise you run a severe risk of hurting the mother or the calf.

After installation of your HK Calving Aid according to the instructions proceed as follows:

1. Arrange a clean place to lie the new born calf preferable with straw. Also take care that you have enough space for fixing your HK Calving Aid. Clean the bearing of the animal with a neutral soap and rinse with clean water.
2. Thoroughly examine the cow to get an exact overview of the position of the calf. Pay attention to work with utmost cleanliness. Wash your hands and arms and apply a sterile lubricant before carrying out any correcting examination.
3. Thoroughly clean the calving ropes before each application. Make a loop, place it around the pasterns (Fig. 1) and tighten it.
4. Arrange the attachment support of the HK Calving Aid crosswise directly under the orifice of the vagina (Fig. 2). If you use the support yoke (Model G126 und 2060) adjust it according to the pelvis width to make sure it does not slip to the bottom. For adjustment of the support yoke press the spring studs respectively, push to the required width and let them engage in the holes provided. When having the HK-Flexi clamp, either small sized for milk breed (52 cm) or big sized for meat breed (57 cm), push it according to the pelvis in a way that the movable part of the clamp lies directly under the orifice of the vagina. Caused by that all kinds of slipping will be avoided.
5. Suspend the calving ropes at the hooks of the clamping mechanism via the prepared knots (Fig. 3). It should be as short as possible. Choose the hooks that are arranged at the same height opposite each other if you want to pull both limbs at the same time. Alternatively if you prefer to pull one limb at a time attached to the hooks that are arranged opposite each other. The ratchet mechanism 2060 has only two hooks for pulling simultaneously at both limbs.

Please note: According to the latest scientific knowledge pulling should be effected simultaneously at both limbs. Careful working makes the passage of the shoulders and the pelvis easier. Moreover, application of the entire pulling strength on one hoof could possibly cause injuries and should be avoided.

6. While observing the contractions move the handle of the ratchet mechanism up and down and assist by pulling in a controlled manner. If possible, take care that the ropes / chains are always stretched. The correct pulling direction is very important to achieve the desired success of the mechanical pulling aid. In the beginning pull straight in accordance with the extension of the spinal column of the mother (see direction of the arrow A on Fig. 4). When the head and the shoulders (or the pelvis in case of breech presentation) have come out pull towards the udder by slowly tilting the pulling bar (see direction of the arrow B on Fig. 4) downwards.
7. **Quick release system of mechanism 2020/2060.** You have made up your mind for the advantages of the quick release system the handling of which is very easy. Press down the release lever (Fig. 5 b) with your thumb. To reach the starting position of the ratchet mechanism the release lever must be pressed down. With your second hand simultaneously pull the handle downwards to the reach locking plate and hold it in this position. The ratchet can now easily be pushed in the direction of the attachment support. Please note: In case of an extreme pulling load we recommend to push the handle of the ratchet upwards in the direction of the attachment support first (see direction of the arrow 'a' on Fig. 5). Thus the rear chamber is relieved. After that push the release lever (see Fig. 5 'b') and push the handle downwards to reach the locking plate (see direction of the arrow 'c' in Fig. 5). Hold it in this position and move the mechanism to the starting position.

8. Cleaning and care

Thoroughly clean the equipment after each application. Grease the pressure springs and bolts now and again. To make possible unscrewing of the Calving Aid for transportation without problems you should also grease the intermediate piece - thread (see item 6 of the spare parts list) some time or other. According to their use the top and bottom parts of the rods and locking plates (see item 2, 3 and 10 of the spare parts list) are subject to natural wear and tear.

Vêlouses HK – Modèles G121 – G126 – 2060

Information générale sur l'obstétrique

Il faut avoir des connaissances approfondies du déroulement de la mise bas pour être en mesure d'effectuer une intervention instrumentale. Il est important de rester patient et surtout de ne jamais intervenir trop tôt. Si la mise bas se déroule normalement, il faut intervenir au plus tôt une à deux heures après l'éclatement de l'amnion. L'emploi d'une vêleuse est seulement conseillé si les membres avant et la tête (position 'tête la première') ou bien les membres arrière et le bassin (position 'par le bassin') sont étendus et qu'ils ne sont pas trop à l'étroit dans le bassin de la mère. Lorsque vous êtes confronté à d'autres positions du veau impossibles à corriger ou que ce dernier est trop gros, il faut faire appel à un vétérinaire. Afin d'éviter des blessures de la mère et du veau, il faut bien maîtriser la vêleuse dans chaque situation, c'est-à-dire il faut tirer lors des contractions, dans le bon sens (voir paragraphe 6) et avec une force bien proportionnée.

Après avoir assemblé votre vêleuse HK selon les instructions, vous procédez comme suit:

1. Préparer une couche épaisse de paille à un endroit propre. Prévoir assez de place pour l'emploi de la vêleuse HK. Nettoyer le vagin et l'anus de l'animal avec du savon neutre et rincer à l'eau claire.
2. Contrôler la position exacte du veau en respectant une propreté maximale. Se laver les mains et les bras et les enduire d'un produit lubrifiant stérile avant de procéder à un examen de contrôle.
3. Il faut soigneusement nettoyer à l'eau chaude les cordes de traction avant chaque application. Faire des noeuds coulants, les passer autour des boulets (fig. 1) et serrer.
4. Positionner le support de la vêleuse HK en travers juste en dessous du vagin (fig. 2). Si vous utilisez l'étrier de retenue (modèle G126 et 2060), il faut l'adapter à la largeur du bassin afin d'éviter qu'il ne glisse. Pour effectuer le réglage de l'étrier, appuyer sur le poussoir, ajuster l'étrier et laisser le poussoir s'enclencher dans les trous prévus. Utilisation un appui HK-Flexi pour races laitières (52 cm) ou à viande (57 cm). Positionner l'appui si la pièce mounvant juste en dessous du vagin qu'il ne glisse.
5. Attacher les cordes de traction aux crochets du dispositif mécanique à l'aide des noeuds préparés (fig.3). Il faut éviter que les cordes soient trop longues. Dans le cas de chaînes, utiliser un gros maillon pour les attacher. Choisir les deux crochets situés à la même hauteur pour exercer une traction simultanée sur les deux membres. Utiliser les deux crochets diagonalement opposés pour exercer une traction alternative sur les deux membres. Le mécanisme 2060 avoir deux crochet pour exercer une traction simultanée sur les deux membres.

Attention: Selon les dernières connaissances scientifiques, il est conseillé de tirer les deux membres en même temps. A condition d'être appliquée en douceur, cette technique facilite le dégagement des épaules et du bassin et permet d'éviter que toute la force de traction soit exercée sur une seule patte, ce qui réduit le risque de blessures.

6. Tout en observant l'action des contractions, exercer un mouvement de va-et-vient avec la poignée du dispositif mécanique pour accompagner l'expulsion par une traction contrôlée. Si possible, toujours maintenir tendues les cordes/chaînes. Il est d'une grande importance de tirer dans le bon sens pour réussir cette intervention instrumentale. Au début, il faut tirer tout droit en prolongement de la colonne vertébrale de la vache (voir sens de la flèche A, fig. 4). Après le dégagement de la tête et des épaules (ou du bassin en cas de la position 'par le bassin'), il faut continuer à tirer en direction du pis en inclinant lentement la barre de traction (voir sens de la flèche B, fig. 4).
7. **Déblocage rapide du dispositif mécanique 2020/2060.** Vous avez opté pour les avantages du déblocage rapide très facile à employer. Appuyer du pouce ou du bas de la paume sur le déclencheur (fig. 5 'b'). Maintenir le déclencheur dans cette position pour ramener le dispositif mécanique dans la position initiale. En même temps, abaisser la poignée de l'autre main jusqu'à ce qu'elle touche la butée et la maintenir dans cette position. Il est alors facile de faire coulisser le dispositif mécanique en direction du support. Attention: Pour le déblocage lors d'un effort de traction extrême, il est conseillé de pousser la poignée du dispositif mécanique d'abord vers le haut en direction du support (voir sens de la flèche 'a' dans la fig. 5) pour réduire la tension dans la chambre arrière. Ensuite appuyer sur le déclencheur (voir fig. 5 'b'), abaisser la poignée jusqu'à la butée (voir sens de la flèche 'c' dans la fig. 5), la maintenir dans cette position et ramener le dispositif mécanique dans la position initiale.

8. Nettoyage et entretien

Nettoyer soigneusement l'appareil après chaque usage. De temps en temps, graisser légèrement les ressorts et les axes ainsi que le filetage de l'entretoise (voir no 6 sur la liste des pièces détachées) afin de faciliter le démontage de la vêleuse pour un éventuel transport. Les parties inférieure et supérieure de la barre ainsi que les butées (voir no 2, 3 et 10 sur la liste des pièces détachées) sont soumises à une usure naturelle qui varie selon la sollicitation.

Wichtige Hinweise für das Modell 2060: Die Zugkrafteinstellung

1. Prinzip der Zugkrafteinstellung

Sie haben sich für den Kauf des Modells 2060 und damit für die schonende Geburtshilfe entschieden. Die Mechanik dieses Geburtshelfers verfügt über eine regelbare Zugkrafteinstellung und läßt Zugkräfte in zwei Stufen von 50 bis 100 daN und von 100 bis 160 daN zu. Bei Erreichen der jeweils eingestellten Zugkraft wird der Handgriff gesperrt. Hierdurch wird die Gefahr einer Verletzung, die durch unkontrolliertes Ziehen hervorgerufen werden kann, verringert. Nur in Ausnahmefällen sollte diese Begrenzung aufgehoben werden. Die laut DLG-Prüfbericht Nr. 4975 gemessenen Zugkräfte erreichen Maximalwerte von über 500 daN.

2. Einstellen der Zugkraft

Zum Einstellen der Zugkraft ist der Begrenzungshebel (Hebel mit schwarzer Kappe) in die gewünschte Position zu bringen. Zu Beginn der Zughilfe sollten 100 daN nicht überschritten werden. Ist diese Zugkraft erreicht, wird der Handgriff gesperrt. Zunächst ist die nächste Wehe des Muttertieres abzuwarten. Sollte trotz wieder einsetzender Wehe der Handgriff weiter gesperrt sein, ist die Zugkraft zu gering bemessen. Mittels Begrenzungshebel ist die nächst höhere Einstellung zu wählen. Hierzu muß unter Zuhilfenahme der zweiten Hand der Stift neben der Zahl 100 nach unten gedrückt werden. Die Einstellung bis 160 daN reicht aus um den weitaus größten Anteil an Geburten zu beenden. In wenigen Einzelfällen kann es notwendig sein, die Zugkraftbegrenzung aufzuheben. Hierzu wird der Stift im roten Dreieck nach unten gedrückt und gleichzeitig der Begrenzungshebel umgelegt.

Achtung: Bei Anwendung der maximal möglichen Zugkraft besteht ein hohes Risiko für Verletzungen bei Muttertier und Kalb. Wir empfehlen vor Aufhebung der Zugkraftbegrenzung tierärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Important instructions for model 2060: Setting the traction power

1. The principle of setting the traction power

You have decided to buy the model 2060 and thus opted in favour of the gentle calving aid. The mechanism of this calving aid has an adjustable traction power control system and allows pulling forces to be applied in two stages, from 50 to 100 daN and from 100 to 160 daN. When the preset traction power has been reached, the handle is locked. This reduces the risk of injuries that can result from unchecked pulling. You should only override this limit in exceptional cases. The traction power measured according to the DLG test report No. 2975 then reaches maximum values of more than 500 daN.

2. Setting the traction power

To set the traction power, the limiting lever (lever with the black top) should be placed in the desired position. Initial settings for the pulling aid should not exceed 100 daN. Once this traction power has been reached, the handle is locked. You should then wait for the animal's next contraction. If the handle continues to be locked despite the next contraction having started, the traction power is too low. The next-higher setting should be chosen, using the limiting lever. To do this, use your other hand to push down the pin next to the number 100. The setting up to 160 daN is sufficient to successfully complete the great majority of births. It may be necessary, in a few individual cases, to override the traction power limit. To do so, press down the pin in the red triangle and at the same time move the limiting lever.

Warning: When using the maximum possible traction power, there is a high risk of injury to the mother and calf. We suggest that you consult a veterinary surgeon before overriding the traction power limit.

Informations importantes concernant le modèle 2060: Le réglage de la force de traction

1. Le principe du réglage de la force de traction

Vous vous êtes décidé à acquérir le modèle 2060 et donc à assurer une aide au vêlage en douceur. La mécanique de cette vêleuse offre la possibilité de régler la force de traction, permettant des forces de traction à deux niveaux allant de 50 à 100 daN et de 100 à 160 daN. Lorsque la force de traction réglée est atteinte, la poignée se bloquera. Ainsi, le risque de provoquer des blessures par une traction incontrôlée est réduit. Cette limitation ne devra être supprimée que dans des cas exceptionnels. Les forces de traction mesurées suivant le rapport de contrôle no 4975 de la DLG pourront atteindre alors plus de 500 daN.

2. Le réglage de la force de traction

Pour régler la force de traction, amener le levier limiteur (levier avec capuchon noir) à la position souhaitée. Au début de l'intervention instrumentale, il est recommandé de ne pas dépasser 100 daN. Lorsque cette force de traction est atteinte, la poignée se bloquera. Attendre d'abord la prochaine contraction de la vache. Si la poignée reste bloquée malgré que la prochaine contraction commence, la force de traction réglée est trop faible. Choisir alors le prochain niveau à l'aide du levier limiteur. Pour ce faire, presser vers le bas la tige disposée à côté du chiffre 100 en s'aidant de l'autre main. Le réglage jusqu'à 160 daN suffit pour terminer la plupart des mises bas. Dans des cas très rares, il peut se révéler nécessaire de supprimer la limitation de la force de traction. Pour ce faire, presser la tige vers le bas dans le triangle rouge et en même temps, changer le levier limiteur de position.

Attention: L'utilisation de la force de traction maximale implique un risque de blessure élevé pour la vache et le veau. Nous recommandons de faire appel à un vétérinaire avant de supprimer la limitation de la force de traction.

Hersteller · Manufacturer · Fabriquant:

Rheintechnik

Weiland und Kaspar GmbH & Co. KG

Biberweg 20 · D-56566 Neuwied (Heimbach-Weis)

Fon +49 (0) 26 22 - 98 86-0 · Fax +49 (0) 26 22 - 98 86 29

Internet: www.rheintechnik.de · E-mail: hk@rheintechnik.de